

Zwei intensive, spannende und positive Tage auf Schloss Wildegg

Auch dieses Jahr präsentierte der Pilzverein Mellingen stolz seinen Stand am Tulpenzwiebel- und Genussmarkt auf Schloss Wildegg.

Das herrlich warme Herbstwetter unterstützte den Anlass bestens, so dass an beiden Tagen (20. und 21. September) sehr viele Besucher zwischen den rund 40 Marktständen flanierten.



Sternschuppiger Riesenschirmling mit Monika und Gregor und junger Besucherin.

Bioprodukte verschiedenster Art und spezielle, auch wertvolle (oder einfach teure?) Tulpenzwiebeln gingen in grosser Zahl über die Tische. So hoch wie im Jahre 1636 in Amsterdam waren die Preise aber nicht. Damals wurden auf dem Höhepunkt des «Tulpenzwiebelfiebers» für eine besonders begehrte Zwiebel 17280 Gulden bezahlt, was ungefähr heutigen 21 Millionen Franken entsprechen soll.

Unsere kleine, originelle Ausstellung mit frischen Pilzen stiess auf grosses Interesse; es wurden viele Fragen gestellt – zu den Pilzen, aber auch zu unserem Verein und den Anlässen. Und dabei kam es zu guten kürzeren und auch längeren Gesprächen.

Der grosse Renner waren auch diesen September die Büschiker Pilzschnitten von Monika und Stefan Keller – die rund 200 Portionen à 2 Stück waren am Sonntagnachmittag um 14 Uhr ausverkauft! Und der Verkauf der Risottogläser (mit Rezept) und des Pilzsalzes - neu im Angebot – von Monika Keller lief ebenfalls erfreulich gut. Letzteres wurde in drei Arten angeboten: mit getrockneten und gemahlene Herbsttrompeten, Röhrlingen und Champignons.



*Aus unserem Angebot:
Röhrlingsrisotto und
die drei Pilzsalze.
Dazu natürlich die
begehrten Büschiker
Pilzschnitten nach dem
Geheimrezept von Monika
und Stefan.*

An unserem Kinderwettbewerb nahmen über 50 Kinder, meist kräftig unterstützt von ihren Eltern, teil. Es galt, bei 6 Pilzen der Ausstellung herauszufinden, ob sie essbar oder giftig bzw. ungeniessbar sind. Die nicht so einfache Aufgabe wurde mit fröhlichem Werweissen, Diskutieren und Nachfragen ange-

gangen und gelöst. Einige Eltern bedankten sich nachher spontan für unser Angebot.

Es waren zwei intensive, positive und spannende Tage auf dem Schloss Wildegg. Für unsern Verein waren im Einsatz: Monika und Stefan Keller, Gregor und Sylvia Spiess, Monika Stutz, Franz Ramel und der Artikelschreiber.



Franz und Peter in einer kleinen Arbeitspause, mit «Lägerebräusonnenschutz»,

Das imposante Schloss.

Die eindruckliche «Eibentreppe» im Barockgarten.

Text: Peter

Bilder: Peter und Gregor